

# Die CDU steht an der Seite der Landwirtschaft

**Die CDU unterstützt die friedlichen Proteste der deutschen Bauern gegen die Kürzungspläne der Bundesregierung. Unsere Landwirtschaft ist systemrelevant und erzeugt auch in Krisenzeiten verlässlich unsere Lebensmittel – regional und unter Beachtung von Tier- und Umweltschutz.**

- Der berechtigte Protest gegen eine falsche Regierungspolitik und die Solidarität der Bevölkerung zeigen erste Wirkung. Das „grüne Kfz-Kennzeichen“ und damit die Steuerbefreiung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge bleibt. Jedoch sollen 100 Mio. Euro zusätzlich im Agrarhaushalt eingespart werden – obwohl sowieso schon massive Kürzungen für 2024 anstehen. Das ist eine Mogelpackung!
- Die Steuererstattung für den Agrardiesel (ca. 45 Prozent vom Normalsteuersatz) muss bleiben. Eine Streckung der Abschaffung über zwei Jahre hilft nicht. Damit wird unsere Landwirtschaft im Wettbewerb deutlich geschwächt und vom EU-Durchschnitt an die Spitze der Belastung katapultiert.
- Unsere Landwirtschaft hat keine Alternativen zum Dieseleinsatz. E-Traktoren sind für die schwere Feldarbeit nicht geeignet und die Steuererstattung für umweltfreundliche Biokraftstoffe ist schon 2022 ausgelaufen.
- Die Kürzungen schaden auch Verbrauchern und Umwelt. Es müssen mehr Lebensmittel importiert werden. Die Preise werden steigen und es wird weniger regionale, umwelt- und tierfreundlich erzeugte Lebensmittel geben.

Die Bundesregierung hat die Aufgabe für Stabilität und Planungssicherheit zu sorgen – und das gerade in Krisenzeiten. Unsere Bäuerinnen und Bauern müssen investieren und existieren können.

**Wir fordern die Bundesregierung auf, die berechtigten Anliegen der deutschen Bauern ernst zu nehmen. Die Landwirte dürfen nicht zum Bauernopfer einer verfehlten Haushaltspolitik der Ampel werden.**